

Donnerstag, 29. Juli 2021

Hochwasserkatastrophe - Wir wollen helfen, aber gezielt!

Wie auch die Printausgabe der Offenbach Post heute berichtet (Bilder im Beitrag), verschieben wir den geplanten Spendenabgabetermin am morgigen Freitag (30.07.). Alternative Spenden- und Hilfsmöglichkeiten finden Sie in diesem Beitrag!

Monetäre Hilfe ist gefragt

Feuerwehr verschiebt Sachspendenaktion für Flutopfer

Mühlheim – Die Spendenaktion der Mühlheimer Brandschützer nimmt Fahrt auf. „Es ist überwältigend, die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung zu sehen“, schreibt die Feuerwehr. Jedoch müsse trotz der überragenden Motivation der Bürger noch ein wenig auf die Bremse getreten werden. Die Mühlheimer stehen mit Krisenstäben und Feuerwehren im Krisengebiet in Kontakt (wir berichteten), um eine bedarfsgerechte- und strukturierte Hilfe zu organisieren. „Organisierte Hilfe, ist ja auch das, was man von der Feuerwehr erwartet“, sagt ein Sprecher der Brandschützer. „Wir können leider nicht alles an Spenden annehmen und in die betroffenen Gegenden bringen, die örtlichen Lager sind bereits überfüllt.“

Die Feuerwehr bittet daher um Verständnis, dass die für diesen Freitag geplante Spendensammlung im Feuerwehrhaus zunächst nicht stattfinden kann und verschoben werden muss. „Wir bekommen von den betroffenen Ortschaften zunächst einen konkreten Bedarf mitgeteilt, welchen wir dann versuchen mit Spenden abzudecken.“

Daher sei aktuell noch nicht klar, was alles angenommen werden könne. Je-



Tierischer Einsatz: Die Feuerwehr hat am Wochenende eine Katze von einem Dach an der Krummstraße gerettet. Brandschützer Patrick Schließmann bringt sie heil zurück. FOTO: FWM

denfalls werden keine Lebensmittel und vorerst auch keine Kleidung mehr benötigt. Auch dies bittet die Feuerwehr, zu beachten. Der Aufruf an die Bevölkerung erfolge, sobald ein konkreter Bedarf gemeldet wurde.

Wer an diesem Freitag doch etwas spenden möchte, könne dies in Form von Geld machen. „Perspektivisch werden in den Hochwassergebieten jetzt mehr Geldspenden gebraucht, denn viele Bewohner verfügen über keine Elementarschadenversicherung“, ergänzt ein Ehrenamtler, der vor Ort war. Das Feuerwehrhaus (Anton-Dey-Straße 58) ist am Freitag von 15 bis 17 Uhr besetzt und man freut sich über jede Geldspende. Das Geld wird auf einem Treuhandkonto ge-

sammelt und vor Ort zweckgebunden zur Verfügung gestellt. Wer spenden möchte, am Freitag aber verhindert ist, kann auch direkt auf das Treuhandkonto der Feuerwehr (IBAN DE96 5065 2124 0108 4066 61 unter dem Verwendungszweck „Spende für Flutopfer in Stolberg“) überweisen. Das Konto ist ausschließlich für Privatspender, die keine Spendenquittung benötigen, gedacht. Für gewerbliche Spender folgen zeitnah weitere Informationen auf der Internetseite der Wehr. „Sobald uns die notwendigen Informationen aus der betroffenen Region vorliegen, aktualisieren wir den Spendenaufruf und freuen uns auf eine genauso rege Unterstützung, wie wir sie bereits erfahren haben.“ ron

Die Sachspenden-Lager in den betroffenen Gebieten sind überfüllt. Das spiegelt die große Solidarität und Hilfsbereitschaft wider, die wir hier auch in Mühlheim erleben.

Aber weitere LKW-Ladungen an Sachspenden werden vor Ort gar nicht mehr angenommen.

Aktuell muss in den Lagern zunächst Platz geschaffen und Spenden ausgegeben werden.

Wir stehen mit der Feuerwehr in Stolberg und dem örtlichen Krisenstab in Kontakt und ermitteln gerade einen genauen Bedarf an Spenden. Sobald wir diese Infos haben aktualisieren wir unseren Spendenaufruf mit einem neuen Termin!

Wir hoffen auf eine weiterhin großartige Bereitschaft bei dem erneuten Aufruf.

Bitte hierzu unsere Internetseite und unser Social Media Kanäle verfolgen!

Aber es kann auch schon am Freitag geholfen werden, in Form von Geldspenden. Das Feuerwehrhaus ist zu diesem Zweck am Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr besetzt. Wir freuen uns über jede Geldspende. Die Gelder werden dann auf ein eigens eingerichtetes Treuhandkonto eingezahlt und vor Ort zweckgebunden zur Verfügung gestellt. Auf das Konto kann auch direkt überwiesen werden IBAN DE96 5065 2124 0108 4066 61 unter dem Verwendungszweck „Spende für Flutopfer in Stolberg“. Hierfür Danke an die Sparkasse Langen-Seligenstadt für die super schnelle und unkomplizierte Umsetzung!